IMT Nuremberg Archives

H – 3707

International Court of Justice

H3707 – 0002

I certify that the attached document number 2878-PS contains true and correct copies of the following extracts from "Das Archiv":-

a) Pages 928-929 of volume 120.

b) Page 260 of volume 124.

c) Page 262 of volume 124.

signed, Peter R. Fraser.....

Captain, The King's Royal Rifle Corps.

January 10th, 1946.

B 039089

H3707 - 0003

2878-PS

Ausschnitte aus: Das Archiv.

Das Archiv

1. (April 1943) Bd. 109 S. 24 Wp. 2.4.43

Verleihungen des Eichenlaubs zum Ritterkreuz des Eisernen Kreuzes.

Der Fuehrer verlieh im Laufe des Monats April folgenden Angehoerigen der Wehrmacht das Eichenlaub zum Ritterkreuz des Eisernen Kreuzes-vgl. Wp.S.1047 (Bd. 108):
Am 6.April: SS.Obersturmbannfuehrer Otto Kumm,Regimentskommandeur in der SS.-Panzergrenadierdivision "Das Reich" als 221: Oberfeldwebel Rudolf S c h l e e, Zugfuehrer in einem Gebirgsjaegerbataillon, als 222; Grossadmiral D o e n i t z, Oberbefehlshaber der Kriegsmarine, als 223.Soldaten der deutschen Wehrmacht;

2. (August 1943) Bd. 113,S.336 Ba. 1.8.43

Leistungskampf der Marine-Hitler-Jugend.

Die Anwesenheit des Grossadmirals Doenitz, der mit Reichsjugendfuehrer Axmann das Wort vor den jungen Soldaten der Kriegsmarine und den Soldaten von Morgen aus der Marine-Hitler-Jugend ergriff, die enge Verbundenheit zwischen Wehrmacht und nationalsozialistischer Bewegung unterstrich.

3. (Januar 1944) Bd. 118,S. 758 Wm. 1.1.44

KRIEGSMARINE
Tagesbefehl des Oberbefehlshabers der Kriegsmarine

Der Oberbefehlshaber der Kriegsmarine, Grossadmiral D o e n i t z, erliess zum Jahreswechsel folgenden Tagesbefehl an die Kriegsmarine:

An die Kriegsmarine.

Ein eisernes Jahr liegt hinter uns. Es hat uns Deutsche hart gemacht wie noch keine Generation vor uns. Was das Schicksal im kommenden Jahr auch von uns fordern mag, wir werden es bestehen, einig im Willen, unerschuetterlich in der Treue, fanatisch im Glauben an unseren Sieg.
Der Kampf um Freiheit und Recht fuer unser Volk geht weiter. Er soll uns unerbittlich sehen gegen unseren Feind.
Der Fuehrer zeigt uns Weg und Ziel. Wir folgen ihm mit Leib und Leben in eine grosse deutsche Zukunft.

Heil unserem Fuehrer

gez.Doenitz,Grossadmiral
Oberbefehlshaber der Kriegsmarine.

INTERNATIONAL MILITARY TRIBUNAL
NURNBERG, GERMANY
GB Exhibit 187
Filed Jan 14,1946

H3707 - 0004

2878-PS

Ausschnitte aus: Das Archiv.

Das Archiv

4. (Maerz 1944) Bd. 12o, S. 928-929 Wa 12.3.44

Grossadmiral D o e n i t z zum Heldengedenktag.

Der Oberbefehlshaber der deutschen Kriegsmarine, Grossadmiral D o e n i t z, sprach zum Heldengedenktag ueber den deutschen Rundfunk zum deutschen Volk. Seine Rede hatte folgenden Wortlaut:

Deutsche Maenner und Frauen....

Was waere aus unserer Heimat heute, wenn der Fuehrer uns nicht im Nationalsozialismus geeint haette. Zerrissen in Parteien, durchsetzt von dem aufloesenden Gift des Judentums und diesem zugaenglich, da die Abwehr unserer jetzigen kompromisslosen Weltanschauung fehlte, waeren wir laengst der Belastung dieses Krieges erlegen und der erbarmungslosen Vernichtung unserer Gegner ausgeliefert worden.

5. (Juli 1944) Bd. 124, S. 26o Wa 21.7.44

Ansprache des Grossadmirals Doenitz an die Kriegsmarine.

Der Oberbefehlshaber der Kriegsmarine, Grossadmiral D o e n i t z, richtete folgende Ansprache an die Maenner der Kriegsmarine:

Maenner der Kriegsmarine. Heiliger Zorn und masslose Wut erfuellt uns ueber den verbrecherischen Anschlag, der unserem geliebten Fuehrer das Leben kosten sollte. Die Vorsehung hat es anders gewollt- sie hat den Fuehrer beschirmt und beschuetzt und damit unser deutsches Vaterland in seinem Schicksalkampf nicht verlassen. Eine wahnsinnige kleine Generalsclique, die mit unserem tapferen Heere nichts gemein hat, hat in feiger Treulosigkeit diesen Mord angezettelt, gemeinsten Verrat an dem Fuehrer und dem deutschen Volke begehend. Denn diese Schurken sind nur die Handlanger unserer Feinde, denen sie in charakterloser, feiger und falscher Klugheit dienen.

In Wirklichkeit ist ihre Dummheit grenzenlos. Sie glauben durch die Beseitigung des Fuehrers uns von unserem harten, aber unabaenderlichen Schicksalskampf befreien zu koennen- und sehen in ihrer verblendeten, angstvollen Borniertheit nicht, dass sie durch ihre verbrecherische Tat uns in entsetzliches Chaos fuehren und uns wehrlos unseren Feinden ausliefern wuerden. Ausrottung unseres Volkes, Versklavung unserer Maenner, Hunger und namenloses Elend wuerden die Folge sein. Eine unsagbare Ungluecks zeit wuerde unser Volk erleben, unendlich viel grausammer und schwerer, als auch die haerteste Zeit sein kann, die uns unser jetziger Kampf zu bringen vermag.

Wir werden diesen Verraetern das Handwerk legen. Die Kriegsmarine steht getreu ihrem Eid in bewaehrter Treue zum Fuehrer bedingungslos in ihrer Einsatz-und Kampfbereitschaft. Sie nimmt nur von mir, dem Oberbefehlshaber der Kriegsmarine, und ihren eigenen militaerischen Fuehrern Befehle entgegen, um jede Irrefuehrung durch gefaelschte Weisungen unmoeglich zu machen. Sie wird ruecksichtslos jeden vernichten, der sich als Verraeter entpuppt.

Es lebe unser Fuehrer Adolf Hitler.

B 029091

2878-PS

Ausschnitte aus: Das Archiv

Das Archiv

6. (Juli 1944) Bd. 124, S. 262 24.7.44

Einfuehrung des deutschen Grusses in der Wehrmacht.

Der Reichsmarschall des Grossdeutschen Reiches meldete dem Fuehrer zugleich im Namen von Generalfeldmarschall K e i t e l und Grossadmiral D o e n i t z , dass alle Wehrmachtteile aus Anlass seiner Errettung gebeten haben, in der Wehrmacht den Deutschen Gruss als ein Zeichen unverbruechlicher Treue zum Fuehrer und engster Verbundenheit zwischen Wehrmacht und Partei einfuehren zu duerfen.

Der Fuehrer entsprach dem Wunsch der Wehrmacht und erteilte seine Zustimmung.- Mit sofortiger Wirkung trat daher an die Stelle der Ehrenbezeigung durch Anlegen der rechten Hand an die Kopfbedeckung Ehrenbezeigung durch Erweisen des Deutschen Grusses.

039062

H3707 - 0005

2878-PS

H3707 - 0006

OFFICE OF CHIEF OF COUNSEL FOR WAR CRIMES

EVIDENCE DIVISION

Date : 9 August 1948

I certify that Document Number 2818-PS was introduced into evidence as Exhibit Number GB-187 in the Trial by the International Military Tribunal of Hermann GOERING, et al, which commenced on 20 November 1945, and that the attached photostat is a true and correct copy of the original.

Fred Niebergall

Fred NIEBERGALL
Chief, Document
Control Branch.

H3707 - 0007

C E R T I F I C A T E

I hereby certify that the annexed document 2878-PS No. GB - 184 is a photostat of an original document submitted in evidence by the British Prosecution under this number. The original document has been withdrawn in accordance with Rule 10 of the International Military Tribunal, and to the best of my knowledge and belief is to be held at the National Archives, Washington D.C.

Paul Joosten

PAUL A. JOOSTEN

General Secretary
International Military Tribunal

Nuremberg, 9 August 1948

H-3707
2878 P.S.

INTERNATIONAL MILITARY TRIBUNAL

G. B. EXHIBIT

187
Filed Jan. 14, 1946
[illegible]
[illegible]

G. B. EXHIBIT

GB187.

B039081

4

H3707 - 0008

H3707 – 0009

4 pages (incl. certificate)

584

H3707 – 0010

G. B. EXHIBIT